

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** Ungleichungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ungleichungen

Das war wohl immer so: Wo Geld ist, da liegen eben auch die Versuchungen zu Diebstahl, Unterschlagung und Betrug nahe.

Wo kein Geld ist, dort herrscht eitel Ehrlichkeit ...

Boris

## Zurück aus den Ferien

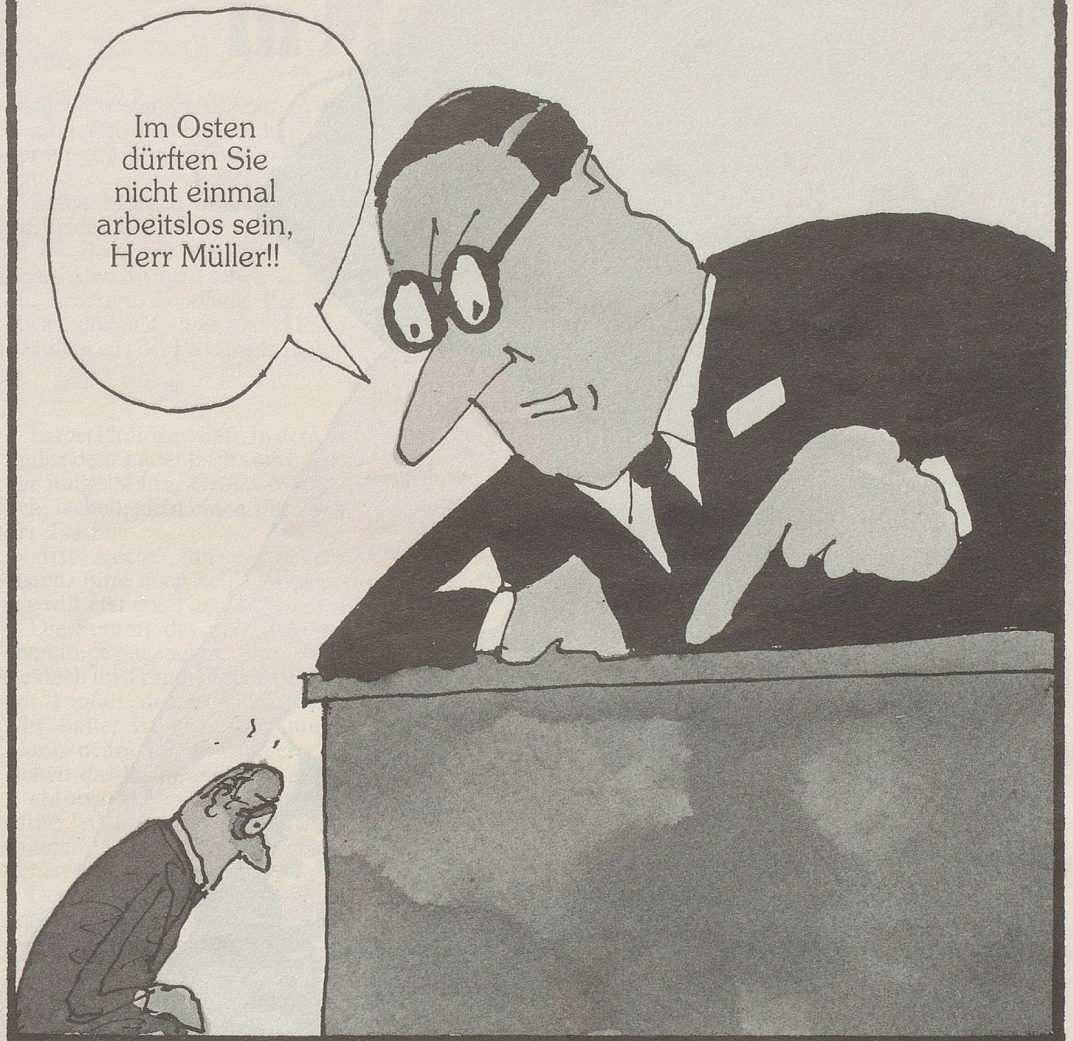
auf Kreta mit dem Kult um König Minos an die heimischen Umsatzzahlen zu König Minus. bi

## Das Dementi

Es stimmt nicht, dass wir Schweizer über die nötige Spontaneität verfügen und Worte finden, um uns in einfachsten Lebenssituationen zurechtzuhelfen. Schauen Sie sich einmal um im Eisenbahncoupé: Da sitzen sich vier langbeinige Wesen gegenüber, die Beine angewinkelt, bis alle acht Knie schmerzen. Sie schauen sich kaum an. Jeder und jede ist für sich abgekapselt, Probleme wälzend, zu schüchtern oder zu stolz, den andern vorzuschlagen, die Beine aneinander vorbei auszustrecken (Reissverschlussprinzip). Alle vier kennen den Ausdruck «Gentlemen's Agreement». Ginge es irgendwo einfacher, ihn anzuwenden? *Schtächmugge*

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Heinrich Wiesner

## Kürzest- Die geschichte Belohnung

Als König Xerxes zu Schiff unterwegs war, überfiel ihn von Strymon her ein gewaltiger Wind, so dass der König den Steuermann ängstlich fragte, ob noch auf Rettung zu hoffen sei. Der Steuermann antwortete, er sehe so lange keine Rettung, bis man die vielen Perser, die im Gefolge des Königs auf dem Verdeck mitreisten, losgeworden sei. Worauf Xerxes ausgerufen haben soll: «Perser, jetzt kann manch einer von euch die Liebe zu seinem König beweisen, denn von euch hängt meine Rettung ab.» Nachdem ihm die Perser zu Füßen gefallen waren, stürzten sie sich tapfer ins Meer, so dass das Schiff leichter wurde und glücklich nach Asien gelangte.

Kaum hatte Xerxes den Fuss an Land gesetzt, belohnte er den Steuermann mit einem goldenen Kranz und liess ihn danach, weil jener doch viele Perser ums Leben gebracht hatte, köpfen.